

WS 2002 / 2003

Romanisches Seminar

ROMANISCHE PHILOLOGIE

ALLGEMEINES

Einführungsveranstaltung für Erstsemester,

Montag 14. Oktober 2002, 16 - 18 Uhr, B 401

Dr. H. Störing

095597 Probleme des Französisch-/Romanistik-Studiums

Mo 16-18 Raum: B 401

Einführungsveranstaltung: **Mo 14. Oktober 2002, 16-18 Uhr**

Diese Veranstaltung soll allen Studierenden - vom Studienanfänger bis zum höheren Semester - Gelegenheit geben, sich intensiv über Studienbedingungen, Aufbau und Anforderungen (Studienordnung, Prüfungsordnung) der Studiengänge Französisch (Lehramt - Sekundarstufe I und II) und Romanistik (Magister, Promotion) informieren zu lassen. Vorgesehen ist ein Wechsel zwischen Gruppenberatung (Hörsaal B 401) und individueller Beratung (Raum A 309).

Für die Veranstaltung der 1. Semesterwoche, **Mo 14.10.2002, 16-18 Uhr**, im Hörsaal B 401, ist eine Einführung für Erstsemester (Allgemeines) vorgesehen; am **Montag, den 21.10.2002, 16-18 Uhr** (B 401), erfolgen weitere Informationen für die Studiengänge Magister/Promotion und Lehramt. Am **Montag, 28.10.2001, 16-18 Uhr** (A 309), findet die erste individuelle Beratung statt.

Das weitere Semesterprogramm (geplant sind Veranstaltungen zu Berufsfeldern/Berufsaussichten für Romanisten, genauere Informationen über die verschiedenen Studien- und Prüfungsordnungen, über Zusatz- und Ergänzungsprüfungen, über Examensanforderungen usw.) wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Berufsberatung für Romanisten

Im Wintersemester 2002/2003 findet für die Studierenden der Fächer

Romanistik/Slavistik und anderer Philologien eine gemeinsame Sprechstunde statt:

Termine siehe besonderen Aushang des Arbeitsamtes Münster

Ort: Englisches Seminar, Johannisstr. 12-20, Raum 026 Erdgeschoß.

1. LINGUISTIK

Vorlesungen

(Grund- und Hauptstudium)

Prof. Dr. G. Veldre

095601 Geschichte und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft

(A 1-5) Frz. IV-VIII, Ital./Span. III-VII

Mi 14-16 Raum:

Beginn: 17.04.2002

Die VL gibt einen Überblick über die Geschichte der wissenschaftlichen Betrachtung romanischer Sprachen, wobei Frankreich und Italien größeren Raum einnehmen. Vom späten Mittelalter über Humanismus, Klassik und Aufklärung und das 19. Jh. bis heute werden die unterschiedlichen Ziele und Methoden der Sprachbetrachtung im gesamteuropäischen Rahmen und in ihrer jeweiligen Form in den einzelnen Ländern vorgestellt. Ein Ziel der VL ist es, die Fokussierung auf das 19. Jahrhundert als Beginn der 'modernen' Sprachwissenschaft zu hinterfragen. Begleitend werden zentrale Texte aus den einzelnen Perioden gelesen.

Prof. Dr. W. Dietrich

095616 Grammaire fonctionelle du français (A 2, C 1) VI

Fr 9-11 Raum:

Beginn: 18.10.2002

Ziel jeder linguistischen Beschreibung ist es, die Strukturen und damit das Funktionieren der betreffenden Sprache sowohl für den Muttersprachler als auch für den Sprachlerner aufzudecken und zu erklären. Funktionieren bedeutet dabei, die innersprachlichen Mechanismen zu erkennen und von den außersprachlichen, zum Teil zufälligen und individuellen Bedingungen des Sprechens zu trennen. Es geht nicht darum, sie zu vernachlässigen, sondern eine "linguistique de la langue" von einer "linguistique du discours" zu unterscheiden und so den sprachlichen Fakten den ihnen zukommenden Platz zuzuweisen. Grammatische und syntaktische Phänomene sollen dabei nicht als etwas Willkürliches, als starre "Regeln" aufgefaßt, sondern von der Bedeutung der jeweiligen Form her als etwas Sinnvolles und Nachzuvollziehendes verstanden werden. An die theoretische Beschreibung sollen sich Übungen anschließen.

Zu behandelnde Themen dieser in französischer Sprache gehaltenen Vorlesung, die auch für Anfänger geeignet ist, sind der Modus- und Tempusgebrauch, die Artikel, die Nominalsyntax, insbesondere die Syntax der positiven und negativen Mengenpronomina (*beaucoup de, pas de* usw. die Syntax des einfachen und komplexen Satzes, die Stellung des attributiven Adjektivs, die verschiedenen Adverbien, Modalisatoren und

Funktionswörter.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

(Grundstudium)

Hinweis: Die sprachwissenschaftlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums (Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft, Einführung in das Altfranzösische) dürfen nicht alle bei demselben Dozenten erworben werden.

Die einführende Lehrveranstaltung, die sich vor allem an Studienanfänger/innen richtet, hat zum Ziel, die Grundlagen für eine weitergehende Beschäftigung mit der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft zu vermitteln. Dadurch sollen die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt werden, sich einen Überblick über die Teilgebiete, Problemstellungen und Beschreibungsmethoden der Sprachwissenschaft zu verschaffen.

Inhaltlich konzentriert sich die Einführung auf die Vorgehensweise und die Analysemethoden der beschreibenden Sprachwissenschaft. Zugrundegelegt wird *das Lehr- und Arbeitsbuch*: GECKELER, HORST/DIETRICH, WOLF (2¹⁹⁹⁷): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 2., durchgesehene und verbesserte Aufl., Berlin: Erich Schmidt (Grundlagen der Romanistik; 18).

Empfehlung: Teilnahme im 1. Semester. Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, aktive Mitarbeit, schriftliche Hausarbeit, Abschlußtest (der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben).

Dr. W.-D. Heim

095620 Einführung in die französische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Mi 11-13 Raum:

Beginn: 16.10.2002

Text siehe oben. **Anmeldung:** während der Feriensprechstunden und vor Beginn der ersten Sitzung, ab 11.00 Uhr.

Abschlußtest: Ort und Termin werden rechtzeitig bekanntgegeben. Abgabetermin für Hausarbeiten: 12.03.2003.

Dr. W.-D. Heim

095625 Einführung in die französische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Fr 11-13 Raum:

Beginn: 18.10..2002

Text siehe oben. **Anmeldung:** während der Feriensprechstunden und vor Beginn der ersten Sitzung, ab 11.00

Uhr.

Abschlußtest: Ort und Termin werden rechtzeitig bekanntgegeben. Abgabetermin für Hausarbeiten: 12.03.2003.

PD Dr. E. Sonntag

095640 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Di 14-16 Raum:

Beginn: 15.10.2002

+Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in deskriptiver als auch in historischer Sicht zu vermitteln, wobei ebenfalls eine Reihe von grundlegenden Begriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, Horst/Kattenbusch, Dieter: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. 2. Auflage, Tübingen: Niemeyer Verlag, Romanistische Arbeitshefte, 1992.

Anmeldung in der 1. Sitzung. Zu den Anforderungen gehören, außer regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit, eine kurze Hausarbeit und ein Abschlußtest.

Prof. Dr. W. Dietrich

095654 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Fr 11-13

Beginn: 18.10.2002

Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in deskriptiver als auch in historischer Sicht zu vermitteln, wobei ebenfalls eine Reihe von grundlegenden Begriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, Horst/Kattenbusch, Dieter: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. 2. Auflage, Tübingen: Niemeyer Verlag, Romanistische Arbeitshefte, 1992.

Anmeldung in der 1. Sitzung. Zu den Anforderungen gehören, außer regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit, eine kurze Hausarbeit und ein Abschlußtest.

Prof. Dr. W. Dietrich

095669 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Di 11-13 Raum:

Beginn: 15.10.2002

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite der romanischen Philologie zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Amerikanischspanischen werden behandelt.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische*

Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Berlin: E. Schmidt Verlag, 3. Auflage 2000.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse. Es ist daher nicht empfehlenswert, vor dem 3. Semester an diesem Seminar teilzunehmen, sofern die genannten Sprachkenntnisse nicht schon gegeben sind.

Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweise (alte Magisterprüfungsordnung) und eines Prüfungselementes (Neue Studienordnung für Lehramt) sowie des Teilnahmenachweises nach der neuen Magisterprüfungsordnung sind: regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und ein Abschlußtest (Klausur).

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Eine vorherige Anmeldung innerhalb der Sprechstunden (s. besonderen Aushang) ist daher notwendig.

Prof. Dr. V. Noll

095673 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Mi 9-11 Raum:

Beginn: 16.10.2002

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Amerikanischspanischen werden behandelt. Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H. Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Berlin: E. Schmidt Verlag, 3. Auflage 2000.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse. Es ist daher nicht empfehlenswert, vor dem 3. Semester an diesem Seminar teilzunehmen, sofern die genannten Sprachkenntnisse nicht schon gegeben sind. Die Anforderungen für den Erwerb der verschiedenen Studiennachweise sind: Regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlußklausur. Anmeldung in der ersten Sitzung.

SEMINARE

I. P r o s e m i n a r e

(Grundstudium)

Hinweis: Die sprachwissenschaftlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums (Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft, Einführung in das Altfranzösische) dürfen nicht alle bei demselben Dozenten erworben werden.

Dr. H. Störing

095688 Einführung in die Geschichte der französischen Sprache (A 1-5)

Mi 14.30-16.00 Raum:

Beginn: 16.10.2002

Dieses Proseminar schließt sich inhaltlich an den historischen Teil (der erfahrungsgemäß nur zu kurz angesprochen werden kann) der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* an und bereitet gleichzeitig auf die Übung *Einführung in das Altfranzösische* vor, in der Grundkenntnisse der (äußeren) Sprachgeschichte des Französischen bereits vorausgesetzt werden. Besprochen werden die Etappen der Geschichte der französischen Sprache von den Anfängen (Romanisierung Galliens, Vulgärlatein) bis hin zum heutigen Französisch (Einfluss des Englischen usw.). [Vgl. Geckeler, H. - W. Dietrich, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Berlin²1997, Kap. IV.]

Teilnehmer verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit und zur Übernahme eines Referates.

Empfehlung: Teilnahme im 2. Semester nach erfolgreichem Abschluss der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* und vor Besuch der *Einführung in das Altfranzösische*.

Anmeldung und Absprache von Referatsthemen in der Sprechstunde während der vorlesungsfreien Zeit (s. besonderen Anschlag). Höchstteilnehmerzahl: 20.

Dr. W.-D. Heim

095692 Morphologie und Typologie des Französischen (A 1/2/4) Mo 11-13 Raum:

Beginn: 21.10.2002

An der Morphologie wurde im 19. Jahrhundert nicht nur die Verwandtschaft indo-europäischer Sprachen nachgewiesen, sondern zugleich auch typologische Ähnlichkeiten von Sprachen erkannt. Obwohl das geschlossene Inventar grammatischer Morpheme als besonders dauerhafter Bestand einer Sprache gilt, verleugnet das Französische der Gegenwart zumindest im code phonique seine Beziehungen zum Lateinischen weitgehend. Frühzeitig wurde beobachtet, dass das Beschreibungsmodell klassischer Grammatik der neueren Sprache kaum noch angemessen ist und sie zum Teil eigener Terminologien bedarf. Diese besonderen Entwicklungen der französischen Sprache, die einerseits zur Phonologie, andererseits zur Syntax überleiten, sollen im Unterricht dargestellt und klassifiziert werden.

Weitere Hinweise zum Thema und zur Fachliteratur enthält: GECKELER, HORST / DIETRICH, WOLF (2. Aufl. 1997): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft: ein Lehr- und Arbeitsbuch*. 2., durchges. und verb. Aufl., Berlin: Erich Schmidt-Verlag, 1997 (Grundlagen der Romanistik; 18) S. 82-86, 132-138.

Anmeldung: während der Feriensprechstunden und vor Beginn der ersten Sitzung, ab 11.00 Uhr. Letzter Abgabetermin für Hausarbeiten: 12.03.2003.

Höchstteilnehmerzahl: 20.

Dr. W.-D. Heim

095707 Syntax in französischen Sprachglossen (A 1/2/4/5)

Fr 14-16

Beginn: 18.10.2002

Nach dem Vorbild der Italiener begannen Franzosen, sich im 16. Jahrhundert zunächst mit ihrer Dichtkunst,

sodann ihrer Sprache eingehend zu beschäftigen. Mit dem Entwurf zu einem französischen Wörterbuch, mehr noch seinen *Remarques sur la langue française* empfahl sich Claude Favre de Vaugelas nicht nur als Gründungsmitglied der Académie française, sondern eröffnete auch eine andauernde Tradition. Die Glossen behandeln in Isoer Folge Zweifelsfälle des Sprachgebrauchs und betreffen öfter den *code graphique* als den *code phonétique*. Der Wunsch, das Französische zu regeln, diente nicht immer der Klarheit und inneren Folgerichtigkeit der Sprache, sondern war auch der Tradition und dem Sozialprestige verpflichtet. - Im Unterricht sollen *remarques* aus älterer und jüngerer Zeit, die sich vor allem auf die Syntax des Französischen beziehen, erörtert und deren Nachwirkungen auf den heutigen Sprachgebrauch untersucht werden.

Die Einführung in das Thema bietet, SETTERKORN, WOLFGANG (1988): Sprachnorm und Sprachnormierung in Frankreich: Einführung in die begrifflichen, historischen und materiellen Grundlagen. Tübingen: Niemeyer (Romanistische Arbeitshefte, 30.)

Anmeldung: während der Feriensprechstunden und vor Beginn der ersten Sitzung, ab 11.00 Uhr. Letzter Abgabetermin für Hausarbeiten: 12.03.2003.

Höchstteilnehmerzahl: 20.

HD Dr. E. Sonntag

095711 Die Anfänge der italienischen Schriftsprache (Von Dante bis Bembo) (A 4)

Do 14-16 Raum:

Beginn: 17.10.2002

Am Beispiel der *Questione della lingua*, über die im 15. und 16. Jahrhundert diskutiert wurde, soll eine wichtige Etappe im Prozeß der Entstehung des modernen Standarditalienischen verdeutlicht werden. Im Zentrum des Proseminars soll eine intensive Auseinandersetzung sowohl mit dem exemplarischen Textkorpus (den literarischen Produktionen der Tre Corone Dante, Petrarca und Boccaccio) als auch mit den metasprachlichen gelehrten Traktaten aus der Zeit des Humanismus (Alberti, Macchiavelli, Bembo) stehen. Zu den Voraussetzungen für die Teilnahme zählen daher gute Italienischkenntnisse und Bereitschaft zu regelmäßiger semesterbegleitender Lektüre. Ein Teil des Proseminars wird in italienischer Sprache abgehalten.

Empfohlene Literatur zur Einführung:

Marazzini, Claudio (1994): *La lingua italiana. Profilo storico*, Bologna.

Anmeldung: während der Feriensprechstunden und vor Beginn der ersten Sitzung.

Prof. Dr. G. Veldre

095726 Die sprachliche Gliederung Italiens (A 5)

Mo 11-13 Raum:

Beginn: 21.10.2002

Die Beschreibung des 'Italienischen' erweist sich aus historischer und aus varietätenlinguistischer Sicht als schwierig. Anders als in anderen romanischen Ländern läßt sich die Gegenwartssprache kaum erfassen, ohne die diatopische Varianz, d.h. die Varianz der Sprache im geographischen Raum, zu berücksichtigen.

Das PS behandelt neben der Dialektvielfalt des Italienischen auch die *italiani regionali* sowie die Minderheitensprachen Italiens. Soweit möglich, wird dabei auf Sprachaufnahmen zurückgegriffen.

Anmeldung und Bekanntgabe der Anforderungen für einen Leistungsnachweis in der ersten Sitzung.

Zur Einführung empfiehlt sich folgende Lektüre: H.Geckeler & D. Kattenbusch, *Einführung in die italienische*

Sprachwissenschaft, Tübingen 1992, Kap. I/3; I/4.

HD Dr. E. Sonntag

095730 Geschichte des Spanischen: Spätes Mittelalter und frühe Neuzeit (A 2)

Mi 16-18 Raum:

Beginn: 16.10.2002

Das Ende des Mittelalters markiert auch sprachgeschichtlich den Übergang vom Altspanischen zum Neuspanischen. Die Wandlungen der spanischen Sprache an dieser Epochenschwelle sind zugleich von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des amerikanischen Spanischen. Der Prozeß der Herausbildung einer spanischen Gemeinsprache auf der Basis des kastilischen Dialektes läßt sich anhand massiv auftretender schriftlicher Zeugnisse ab dem 13. Jahrhundert beobachten. Eine wesentliche Frage, die den Ausbauprozess jeder modernen Standardsprache begleitet, nämlich die Frage nach der Fixierung der Gemeinsprache und ihre Bereinigung von überflüssigen Varianten („Normierung“), beschäftigte die Gelehrten am Übergang vom 15. zum 16. Jahrhundert. Die Charakteristika der beiden Epochen sollen durch gründliche Lektüre von Texten (vom *Libro de Buen Amor* über den *Conde de Lucanor* bis hin zu Nebrija und Juan de Valdés) erarbeitet werden. Gute spanische Sprachkenntnisse und Bereitschaft zu regelmäßiger semesterbegleitender Lektüre sind daher unabdingbare Teilnahmevoraussetzung. Das Proseminar wird teilweise in spanischer Sprache abgehalten.

Zur Orientierung:

Lapesa, Rafael (1981): *Historia de la lengua española* (9a edición), Madrid.

Dr. H. Symeonidis

095745 Amerikanischspanisch (A 2)

Mo 11-13 Raum:

Beginn: 21.10.2002

Das amerikanische Spanisch in der Gesamtheit seiner historischen, geographischen und sozialen Dimensionen kann in einem Semester kaum erschöpfend behandelt werden. Daher setzt sich dieses Seminar zum Ziel, einen Überblick über die aktuellen sprachlichen bzw. dialektalen Territorien zu verschaffen. Dazu gehört sowohl die Behandlung der archaischen Strukturen - aus spanischer Perspektive - als auch der Einfluss der eingeborenen Sprachen auf das in unterschiedlichen Regionen gesprochene Spanisch. Herausgearbeitet werden sollen die historische Entwicklung, die regionalen Unterschiede und die methodischen Probleme der Abgrenzung der amerikanischen vom europäischen Spanisch.

Die Anmeldung erfolgt in meinen Sprechstunden (Feriensprechstunde siehe besonderen Anschlag). Eine Auswahlbibliographie wird bei der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

II. H a u p t s e m i n a r e

(Hauptstudium)

Prof. Dr. V. Noll

095750 Vom Vulgärlatein zum Altfranzösischen (A 4) I

Di 14-16 Raum:

Beginn: 15.10.2002

Das Hauptseminar zeichnet die Entwicklung vom Vulgärlatein zum Altfranzösischen nach und beschäftigt sich textgestützt mit den Varietäten des Altfranzösischen. Es wird verbindlich vorausgesetzt, daß Interessierte zur ersten Sitzung bereits in die Problematik eingearbeitet sind (Bibliographie, Hilfsmittel) und konkrete Vorstellungen zur Übernahme einer Arbeit aus dem mittelalterlichen Themenkomplex entwickelt haben.

Anmeldung in den Feriensprechstunden.

Dr. H. Störing

095764 Lexikologie und Semantik des Französischen (A 2/4, C 1) VII

Di 14.30-16.00 Raum:

Beginn: 15.10.2002

Schwerpunkt des Seminars wird die ausführliche Besprechung der etymologischen Schichtung des französischen Wortschatzes sein. Ausgehend von der (vulgär)lateinischen Basis werden zunächst die Einflüsse der Sprachen zu diskutieren sein, mit denen das Französische - auf unterschiedliche Weise - längerfristig und intensiv in Kontakt stand (Substrat, Superstrate, [gelehrtes] Latein und Griechisch, Italienisch, Okzitanisch, Spanisch). Besondere Bedeutung kommt dabei dem englischen Einfluss zu, bei dem sämtliche Integrations- und Transfermechanismen eingehend zu untersuchen sind. Notwendigerweise werden allerdings grundsätzliche Probleme der Interferenz / Entlehnung in allen Themenbereichen zu besprechen sein.-

Soweit die Voraussetzungen (Zeit; entsprechende Kompetenz der Teilnehmer) und Interesse bestehen, können auch der Einfluss des Französischen auf das Englische, Einflüsse anderer europäischer oder außereuropäischer Sprachen (z.B. Arabisch) oder der Einfluss der galloromanischen Dialekte auf das Französische oder das Problem des Wortunterganges einbezogen werden.

Einen ersten Überblick über die Themenbereiche bieten die einschlägigen Sprachgeschichten des Französischen und der in Frage kommenden Kontaktsprachen. Bibliographische Angaben werden zur Verfügung gestellt.

Teilnehmer verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Der LN wird durch Referat und Hausarbeit erworben. Erwerb eines TB (auch im Bereich Fachdidaktik C 1 / FD IV) nach Absprache.

Anmeldung und festlegung der Arbeitsgebiete (Referatthemen) in meiner Sprechstunde im Juli/August.

Höchstteilnehmerzahl: 20.

HD Dr. E. Sonntag

095779 Französische Syntax - Zur Grammatik der Präpositionen (A 2, C) VI

Mi 9-11 Raum:

Beginn: 16.10.2002

Präpositionen sind Grenzgänger zwischen Lexikon und Grammatik. Da sie räumliche, zeitliche und logische Relationen bezeichnen können, sind sie als Einheiten des Wortschatzes zu behandeln. Wenn jedoch, wie es vielfach geschieht, der lexikalische Gehalt verblaßt und die Leistung der Präposition darin besteht, eine bestimmte Abhängigkeit eines Nomens von einem Verb oder einem anderen Nomen zu signalisieren, so wäre es angemessener, die Präposition als freie Morpheme in der Grammatik zu behandeln, und zwar beispielsweise im Kapitel über die Rektion der Verben.

Im Seminar sollen Ansätze der modernen Linguistik, die zu einem besseren Verständnis des Funktionierens dieser sprachlichen Einheiten beitragen können, diskutiert werden.

Teilnahmevoraussetzung ist ein abgeschlossenes Grundstudium.

Die Anmeldung sollte möglichst frühzeitig erfolgen, damit genug Zeit für eine gründliche Vorbereitung der Referate und für evtl. Fernleihbestellungen zur Verfügung steht (Sprechstunden siehe Aushang). Für den

Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Bedingungen (Anwesenheit, Referat, Hausarbeit).

Prof. Dr. G. Veldre

095783 Schrifttheorie und Orthographie des Französischen (A 2, C) IV

Fr 11-13

Der Kurs behandelt das (ortho)graphische System des Französischen aus zwei Perspektiven:

[1] Als Teilsystem der Sprache, in dem die Wiedergabe der Lautung nur einer unter mehreren Aspekten ist. In diesem Kontext werden auch universelle Aspekte der Schriftentstehung und -verwendung angesprochen.

[2] Als historische Folge von Schreibkonventionen und nationalen Sprachlenkungsprozessen. Dabei werden Entstehung und Wandel der französischen Graphie von den Straßburger Eiden bis zur Gegenwart behandelt.

Anmeldung und Bekanntgabe der Anforderungen für Leistungsnachweise in der ersten Sitzung.

Zur ersten Orientierung empfiehlt sich folgende Lektüre: W. Börner, *Die französische Orthographie*, Tübingen 1977, bes. Kap. 1,2., sowie C. Beinke & W. Rogge, "Französisch: Geschichte der Verschriftung", in: *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*, Bd.V/1, Tübingen 1990, 471-493.

Prof. Dr. G. Veldre

095798 Deixis und Anaphora im Italienischen (A 2, C) V

Mi 11-13 Raum:

Beginn: 16.10.2002

In diesem HS werden am Beispiel des Italienischen solche sprachlichen Formen betrachtet, die ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug auf den situativen Kontext (Deixis) bzw. den sprachlichen Kontext (Anaphora) erlangen. Neben den Zeit- und Ortsadverbialen gehören hierzu v.a. die Personalpronomina und die Demonstrativa, d.h. in der Kommunikation sehr häufig gebrauchte Formen. Insbesondere die anaphorische Funktion läßt sich in zahlreiche Subtypen differenzieren (Koreferenz, Generalisierung etc.), denen wiederum bestimmte Formen zugeordnet werden können. Anhand von gesprochenen und geschriebenen Texten unterschiedlicher Konzeption werden die einzelnen Typen von Deixis und Anaphora im Italienischen analysiert. Bei Interesse können auch sprachvergleichende Themen (Dt., Frz., Port.) bearbeitet werden.

Anmeldung und Bekanntgabe der Anforderungen für einen Leistungsnachweis in der ersten Sitzung.

Als einführende Lektüre bietet sich an: M.-E. Conte, "Italienisch: Textlinguistik", in:

Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL), Band IV, Tübingen 1988, 132-143.

Prof. Dr. W. Dietrich

095802 Das Spanische der «Zona guaraníca» (Paraguay, Argentinien) (A 2, C) VII

Mo 11-13 Raum:

Beginn: 21.10.2002

In diesem Seminar soll versucht werden, die Forderung nach der Verbindung von Forschung und Lehre unmittelbar zu erfüllen. Das für das seit einigen Jahren im Romanischen Seminar laufende DFG-Projekt des "Atlas Lingüístico-Guaraní-Románico" gesammelte Material der Sprachaufnahmen bildet die Grundlage für eigene Untersuchungen der Studierenden zum Lautstand, zur Syntax und zum Wortschatz des Spanischen in dem Gebiet, das der geplante Sprachatlas abdecken wird (Paraguay und die angrenzende nordöstlichen argentinischen Provinzen Misiones, Corrientes, Formosa, Chaco, Teile von Santa Fe und Entre Ríos; die brasilianischen Teile bleiben hier unberücksichtigt). Neben der Interpretation schon transkribierter und ausgedruckter Aufnahmen können und sollen auch Aufnahmen in Form von Audio-CDs abgehört und ausgewertet werden. Alle Beobachtungen sollen in den Gesamtzusammenhang der Beschreibung des

amerikanischen Spanisch und der Sprachkontaktforschung eingeordnet werden.

Das Untersuchungsgebiet wird historisch durch die Jesuitenmission des 17. und 18. Jahrhunderts bei den eingeborenen Guaraní-Indianern begründet, die auf Guaraní betrieben wurde und dort zum Erhalt dieser Sprache neben dem Spanischen geführt hat. In diesem Raum findet man heute eine mehr oder weniger stark ausgeprägte Zweisprachigkeit mit Interferenzen in beiden Sprachen. Die paraguayische Mitarbeiterin am Atlasprojekt, Frau Ruth Mello, hält nicht nur seit Semestern Guaraní-Kurse am Romanischen Seminar ab, die Interessierten empfohlen werden, sondern wird auch im Seminar zu Sprache und Kultur im Untersuchungsgebiet referieren.

Durchführung: Referate mit Diskussion (teils auf der Grundlage von Literatur, zum größeren Teil durch die Präsentation eigener Untersuchungen). Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und Anfertigung einer Hausarbeit.

Anmeldung: in meiner Sprechstunde am **Mittwoch**, den 17.07.2002, 10-12 Uhr, und in den Feriensprechstunden (siehe besonderen Anschlag).

Prof. Dr. V. Noll

095817 Phonetik des amerikanischen Spanisch (A 1-5, C) III

Mi 11-13 Raum:

Beginn: 16.10.2002

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit speziellen Fragen der Phonetik des amerikanischen Spanisch. Zur Einführung sei auf die beiden komplementären Monographien Canfields (1962, 1981) verwiesen. Es wird verbindlich vorausgesetzt, daß Interessierte zur ersten Sitzung bereits eingearbeitet sind (Bibliographie, Hilfsmittel) und konkrete Vorstellungen zur Übernahme einer Arbeit entwickelt haben.

Zur allgemeinen Einführung wird empfohlen: Volker Noll, *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick* (Romanistische Arbeitshefte, 46). Tübingen, Niemeyer, 2001.

ALTFRANZÖSISCH

EINFÜHRUNG IN DAS ALTFRANZÖSISCHE

(Grundstudium)

Hinweis: Die sprachwissenschaftlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums

Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft, Einführung in das Altfranzösische) dürfen nicht alle bei demselben Dozenten erworben werden.

Wegen der begrenzten Lehrkapazität in der Linguistischen Abteilung sollten die Studierenden im Interesse eines sinnvollen und zügigen Studienaufbaus die *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* im 1. Semester und das linguistische Proseminar im 2. Semester besuchen, um die *Einführung in das Altfranzösische* im 3. oder 4. Semester vor Abschluß des Grundstudiums absolvieren zu können. Der Kurs *Einführung in das Altfranzösische* kann erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Einführung in die frz. Sprachwissenschaft, er

sollte erst nach dem Besuch eines sprachwissenschaftlichen Proseminars absolviert werden. Text und Hilfsmittel werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Der Übung *Einführung in das Altfranzösische* kommt eine grundlegende Bedeutung beim Erwerb der von der Studienordnung des Faches Französisch im Bereich der Sprachwissenschaft definierten Studienziele zu: "Vertiefte Einsicht in die Entwicklung der Sprache (Historische Sprachwissenschaft: Historische Grammatik des Französischen, Geschichte der französischen Sprache, Stellung des Französischen in der Romania)."

Dabei ist diese Übung vor allem auf den Bereich 'Historische Grammatik des Französischen' ausgerichtet. Behandelt werden - im Normalfall vom Latein bis zum heutigen

Französisch - die wichtigsten lautlichen und phonologischen Entwicklungen (unter

Berücksichtigung der Graphien) sowie wesentliche Punkte der Grammatik (Nominalbereich: Kasus und Wortstellung, Genus, Artikel; Verbalbereich: Tempus/Modus, Person, Adverb; Pronominalbereich: Demonstrativa, Possessiva). Teil der Übung ist damit auch der Erwerb der - auch im Bereich der Literaturwissenschaft - unverzichtbaren Fähigkeit, einen älteren Text (Altfrz. - 16./17. Jahrhundert) korrekt zu verstehen.

Der Erwerb der erforderlichen (Grund-)Kenntnisse im Bereich der (äußeren) Sprachgeschichte (dazu zählt auch die etymologische Schichtung des frz. Wortschatzes) erfolgt nach der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* vor allem in der regelmäßig angebotenen *Vorlesung* oder dem *Proseminar* zur Geschichte der französischen Sprache (im Sommersemester 2002 wird ein Proseminar angeboten), deren Besuch vor der Übung oder parallel zur Übung Altfrz. I dringend empfohlen wird.

Vorausgesetzt werden in der Übung *Einführung in das Altfranzösische* sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse (= Einführung, Proseminar) sowie selbstverständlich die

Kenntnisse der neufranzösischen Grammatik (= Grammatik ABC) und Phonetik.

Dr. H. Störing

095821 Einführung in das Altfranzösische (A 2/4/5)

Mi 18.00-19.30 Raum:

Beginn: 16.10.2002 Abschlußklausur: 12.02.2003

Anmeldung: Verbindliche persönliche Anmeldung (unter Vorlage des LN "*Einführung in die französische Sprachwissenschaft*" und des LN "*Proseminar Sprachwissenschaft*") in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit.

Dr. W.-D. Heim

095836 Einführung in das Altfranzösische (A 2/4/5)

Mi 18-20 Raum:

Beginn: 16.10.2002 Abschlußklausur: 12.02.2003

Anmeldung: Verbindliche persönliche Anmeldung (unter Vorlage des LN "*Einführung in die französische Sprachwissenschaft*" und des LN "*Proseminar Sprachwissenschaft*")

vor Beginn der ersten Sitzung, ab 18.00 Uhr.

ALTFRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

(Hauptstudium)**Dr. H. Störing**

095840 Altfranzösisch für Fortgeschrittene (A 1/2/4/5) I/II/IV/V/VI/VII

Di 18-20 Raum: B 401

Beginn: 15.10.2002

Die Übung dient der Erarbeitung von Sach- und Methodenkenntnissen im Bereich der historischen Linguistik des Französischen auf fortgeschrittenem Niveau. Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus dem Kanon (historische Lautlehre und Phonologie, historische Morphologie und Syntax, Entwicklung des Wortschatzes), den die Linguistische Abteilung für die Examina festgelegt hat.

Da dieser Kurs Bestandteil des Hauptstudiums ist, werden linguistische Grundkenntnisse (vor allem Beschreibungs- und Analysetechniken in den Bereichen Phonologie und Morphologie sowie Überblickskenntnisse im Bereich der Sprachgeschichte) und solide Kenntnisse des Neufranzösischen, die üblicherweise im Grundstudium vermittelt und erworben werden, vorausgesetzt.

Vorausgesetzt werden ebenfalls die Fähigkeit, sich mit einschlägiger wissenschaftlicher Sekundärliteratur zu beschäftigen, und die Bereitschaft, sich in einen altfranzösischen Text eigenständig einzuarbeiten. Die Teilnehmer verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit und Vorbereitung auf die Sitzungen. Der Studiennachweis wird durch erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur () erworben.

Nach Änderung der Studienordnungen (WS 98/99) wendet sich diese Übung an folgende Adressaten bzw. Interessenten:

- Studierende, die ihr Studium noch nach den alten StO beenden können;
- Studierende/Magister-Hauptfach, für die der Studiennachweis Altfrz. II nach wie vor obligatorisch ist;
- Studierende/Lehramt-SII (ggf. auch SI), die einen Teilnahmebeleg (TB) zu den neuen linguistischen TG I, II, IV, V, VI, VII oder VIII erwerben müssen bzw. wollen;
- Studierende aller Studiengänge, die die für das Examen erforderlichen sprach- historischen Kenntnisse erwerben, vertiefen oder festigen wollen.

Text und Arbeitsmittel werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Anmeldung: Eine verbindliche persönliche Anmeldung (unter Vorlage des LN

Altfranzösisch I und der Grundstudienabschlußbescheinigung), am **Dienstag, 15. Oktober 2002, 11 - 12 Uhr** im Sekretariat der Linguistischen Abteilung - Zimmer 17 - ist

unerläßlich. Höchstteilnehmerzahl: 40.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN**Dr. H. Störing**

095855 Repetitorium zur historischen Grammatik

und Sprachgeschichte des Französischen (A 1/2/4/5) I-VIII

Mo 14.30-16.00 (14-tägl.) Raum: B 401

Beginn: 28.10.2002

Die Übung wendet sich an Studierende, welche die im Laufe des Studiums erworbenen sprachhistorischen Kenntnisse auffrischen und erweitern wollen, und an Examenskandidaten, die sich auf den sprachhistorischen Teil des Examens - Teilgebiete (vor allem I, II, IV, V, VI, VII) für Klausur oder mündl. Prüfung bzw. Grundwissen für die mündl. Prüfung - vorbereiten wollen.

Die Grundkenntnisse im Bereich Sprachgeschichte und hist. Grammatik des Französischen sind definiert als Überblick in den Gebieten

- Vulgärlatein (Definition, Quellen, Eigenheiten)
- Sub-/Superstrat (Definition, geschichtl. Hintergrund, Eigenheiten)
- Herausbildung der frz. Hochsprache (mit Grundkenntnissen der frz. Dialekte)
- Altfranzösisch (Eigenheiten; s. hist. Grammatik)
- Mittelfranzösisch (Eigenheiten, Problematik der Periodisierung)
- 16. Jahrhundert (Emanzipation der frz. Sprache, gelehrte und ital. Einflüsse, Orthographiediskussion, Grammatiker)
- Klassisches Frz. (Eigenheiten, Grammatiker, Wörterbücher usw.)
- Etymologische Schichtung des frz. Wortschatzes
- Kenntnisse der wichtigsten phonetischen/phonologischen Entwicklungen vom Latein zum Neufrz.
- Nominalsystem (Kasus, Genus, Numerus, Wortstellung; Adverb)
- Verbalsystem (vor allem Person und Tempus)
- Pronominalsystem (Possessiva, Demonstrativa, Personalpronomina, Relativa/Interrogativa)

Schwerpunkte im Repetitorium nach Absprache mit den Teilnehmern.

Prof. Dr. V. Noll

095860 Altokzitanisch (A 4) I

Di 16-18 Raum:

Beginn:

Die Übung möchte Interessierten aus sprachwissenschaftlicher Sicht Einblick in mittelalterliche Welt der Troubadourichtung geben, die im südfranzösischen Raum ihren Ursprung findet und in altokzitanischer (altprovenzalischer) Sprache abgefaßt ist.

Literaturhinweis: Otto Schultz-Gora, *Altprovenzalisches Elementarbuch*. Heidelberg, Winter, ⁶1973, Pierre Bec, *La langue occitane (Que sais-je?, 1059)*. Paris, P.U.F., ⁴1978.

R. Mello

095927 Guaraní II

Mi 14-16 Raum:

Beginn: 23.10.2002

Se presentarán características fonéticas y estructuras morfológicas y sintácticas de la lengua guaraní. Se trabajará con el libro o fotocopias del libro "El guaraní a su alcance" del Padre B. Meliá (inexistente a la venta en Alemania), y otros materiales. La solicitud del libro "El guaraní a su alcance" de Meliá y del "Diccionario guaraní- español, español-guaraní" de Natalia Krivoschein de Canesse se harán hasta el día 5 de setiembre en la sala 19 del Departamento de Lingüística del Instituto de Lenguas Románicas.

FACHDIDAKTIK (C)

Hauptstudium

Dr. S. Thiele

095874 Französische Grammatikographie II (C, FD III)

Mo 14-16

Beginn: 15.10.2002

Pierre Swiggers beschreibt die Grammatikographie als «ensemble de descriptions grammaticales». Die Beschäftigung mit Grammatikographie in diesem Seminar sieht vor, eine Typologie der grammatischen Beschreibung herauszuarbeiten. Mit Hilfe dieses typologischen Rasters sollen ausgewählte neuere Grammatiken vorgestellt werden. In einem zweiten Schritt geht es in dieser Veranstaltung darum zu prüfen, wie ausgewählte Grammatiken als Sprachlehrwerke funktionieren. Dazu wird ein Kriterienkatalog erstellt werden müssen, der didaktisch-methodische Merkmale der grammatischen Beschreibung berücksichtigt. Die Teilnahme an Grammatikographie I (Sommersemester 2002) ist nicht Voraussetzung für diese Veranstaltung.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises müssen Sie ein Referat halten, eine Klausur schreiben sowie regelmäßig aktiv teilnehmen. Solide Grammatikkenntnisse der französischen Sprache sind Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Für diejenigen, die einen Leistungsnachweis (QS oder TB) erwerben möchten, wird eine Liste mit Themen, in die Sie sich bitte ab 15.07.2002 eintragen, neben meiner Bürotür (A 304) hängen. Alle weiteren Fragen zur Organisation und Durchführung des Seminars besprechen wir in der ersten Sitzung.

Literatur zur Einführung:

LRL, V: Swiggers, Pierre. Französisch: Grammatikographie. Grammaticographie. S. 843-869.

KOLLOQUIEN

Dr. H. Störing

095889 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-5) I-VIII

Mo 14.30-16.00 (14-tägl.) Raum: B 401

Beginn: 21.10.2002

Das Kolloquium dient in erster Linie der Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens. Behandelt werden sollen Kapitel aus der synchronischen Beschreibung des Neufranzösischen, der historischen Grammatik und der Sprachgeschichte, die zum Grundlagenwissen im Sinne der Prüfungsordnung zählen. Von den Kandidaten werden Teilgebiete bzw. einzelne Probleme daraus dargestellt. Aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. In der ersten Sitzung wird über die gegenwärtigen und die zukünftigen Modalitäten des Staatsexamens und der Zusatzprüfungen informiert; diese Sitzung steht allen offen, die sich über Prüfungsfragen und -probleme informieren wollen.

Prof. Dr. W. Dietrich

095904 Kolloquium für Examenskandidaten (in der Fremdsprache) (A 1-5)I_VIII

Di 9-10 Raum:

Beginn: 15.10.2002

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen, Spanischen bzw. Italienischen exemplarisch in französischer, spanischer bzw. italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen. In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

Prof. Dr. H. Geckeler

095908 Kolloquium für Examenskandidaten (in frz. bzw. span. Sprache) (A 1-5)

Di 10-12 Raum:

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven und der historischen Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen bzw. Spanischen exemplarisch in französischer bzw. spanischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbstgewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen. Auch können in Vorbereitung befindliche Staats-, Magister- oder Doktorarbeiten vorgestellt und besondere Fragen daraus diskutiert werden. Nach Bedarf kann dieses Kolloquium in zwei Gruppen unterteilt werden. In der ersten Sitzung wird über Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils der Examina informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

2. Französische Philologie**a) Vorlesungen**

(Grund- und Hauptstudium)

095950 Französische Literatur des 16. Jahrhunderts (B 2/3,
C)

Westerwelle, K.

Di 11-13 F 4

095965 Literatur der Klassik I: Religiöses, moralistisches und libertunistisches Schrifttum (B 2/4/5, C)

Grimm, J.

Do 14-16 H 4

095970 Französische Literatur im 18. Jahrhundert (B 4/5, C
)

Miething, Ch.

Di 9-11 B 401

b) Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

(Grundstudium)

095984 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft (B
1/2) Westerwelle, K.

Mi 14-16 F 9

095999 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft (B
1/2) Buck, A.-S.

Do 14-16 B 305

c) Proseminare

096005 Amor als Dichtungsfigur in der Lyrik der Renaissance (B
2/4/5)

Westerwelle, K.

Di 16-18 B 305

096010 J.-J. Rousseau: *Les rêveries du promeneur solitaire* und kleine autobiographische Schriften (B
2/4/5) Miething, Ch.

Di 11-13 B 401

096024 Pierre Louÿs: *La femme et le pantin*. Intertextuelle und intermediale Analysen. Exotismus-Diskurse in
der

Buck, A.-S.

Literatur des ausgehenden 19. Jahrhunderts in Frankreich (B 4/5)

Mi 14-16 A 0015

d) Hauptseminare

(Hauptstudium)

096039 Lyrik und Prosa des Mittelalters (B
2/3/5)

Prill, U.

Mi 9-11 F 10

096043 Voltaire: *Romans et Contes* (B 4/5,
C)

Lentzen, M.

Mi 14-16 B 111

096058 Der französische Roman im 18. Jahrhundert: Die Romane Diderots ((B 4/5,
C)

Miething, Ch.

Fr 9-11 B 401

096062 Repräsentation und Ironie in der Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts: Stendhal und Flaubert (B 4/5,
C)

Westerwelle, K.

Mi 16-18 ???

096077 Der zeitgenössische französische Roman (B 2/4/5,
C)

Prill, U.

Di 9-11 F 10

096081 Französisches Theater auf NRW-Bühnen (B 4/5,
C)

Grimm, J.

Mi 14-16 B 105

e) Kolloquien und Repetitorien

(Hauptseminare)

096096 Kolloquium für Examenskandidaten (B
1-5)

Prill, U.

Di 16-18 B 105

096100 Kolloquium für Examenskandidaten (B
1-5)

Lentzen, M.

Di 18-20 B 111

096115 Kolloquium für Examenskandidaten (B
1-5)

Miething, Ch

Do 16-18 A 312

096120 Repetitorium zur Geschichte der französischen Literatur (B 1-5;
C)

Biermann, Kh.

Fr 11-13 A 0015

e) Sprachpraktische Übungen

Für alle Studienanfänger ist ab WS 01/02 der Nachweis des C-Test Zulassungsvoraussetzung für alle Übungen im Bereich Sprachpraxis.

Der C-Test ist im Sprachenzentrum (SPZ, Bispinghof 2) abzulegen. Zu Anmeldung und Durchführung s. gesonderten Aushang.

Bei Nichtbestehen des C-Test ist der Kurs des SPZ "Propädeutik Französisch" unter Leitung von Frau Cabaret obligatorisch. (Kurse, Kurszeiten und Räume s. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des SPZ und Aushänge)

1. Grammatikübungen (D)

(Grundstudium)

096153 Französische Grammatik - Stufe
A

Cabaret, F.

Mo 9-11 B 305

096168 Französische Grammatik - Stufe
A

Heim,

W.-D.

Mo 14-16

096172 Französische Grammatik - Stufe
B
Walther, Ch.

Delforge-

Mo 9-11 B 104

096187 Französische Grammatik - Stufe
B

Cabaret, F.

Mo 11-13 B 305

2. Übersetzungsübungen (D)

Grundstudium

096191 Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - Stufe
A

Lübbert, E.

Mo 11-13 Sitzungssaal, Schloss

096206 Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - Stufe
B

Deligne, A.

Mi 9-11 A 006

096210 Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - Stufe
C

Deligne, A.

Mi 11-13 A 006

096149 Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - Stufe
C

Deligne, A.

Do 11-13 A 006

Hauptstudium

096225 Exercices de traduction pour étudiants avancés - A (Premier
niveau)

Deligne, A.

Di 9-11 A 006

096230 Exercices de traduction pour étudiants avancés - A (Premier
niveau)

Deligne, A.

Di 11-13 A 006

096244 Exercices de traduction pour étudiants avancés - B (Deuxième
niveau)

Delforge-Walther, Ch.

Mo 11-13 B 111

096259 Exercices de traduction pour étudiants avancés - B (Deuxième
niveau)

Delforge-Walther, Ch.

Di 16-18 B 401

096263 Exercices de traduction pour candidats aux examens

Deligne, A.

Di 14-16 A 006

096278 Exercices de traduction pour candidats aux examens

Delforge-Walther, Ch.

Di 18-19.30 B 305

096282 Exercices de traduction pour candidats aux examens

Delforge-Walther, Ch.

Do 9-11 B 305

096297 Cours intensif pour candidats aux examens (Klausurenkurs)

Deligne, A.

Do 9-11 A 006

096301 Intensivkurs dt.-frz. Übersetzung in der vorlesungsfreien Zeit für Kandidaten/innen des nächsten und Delforge-Walther, Ch.

übernächsten Prüfungstermins Februar 2003

3. Konversationsübungen (D)

(Grund- und Hauptstudium)

096316 Conversation
(D)
Lübbert, E.

Mo 16-18 **Zeitänderung B 111**

4. Composition/Explication de textes/Interprétation (D)

(Grund- und Hauptstudium)

096373 Expression
écrite
Lübbert, E.

Do 11-13 S 6

096320 Klausurenkurs
Linguistik
Delforge-Walther, Ch.

Do 11-12.30 B 305

096335 Klausurenkurs französische
Literaturwissenschaft
Lacourière, Ch.

Di 11-13

f) Landeskunde (E)

(Grundstudium)

096340 Les actualités françaises
(E)
Lübbert, E.

Mi 11-13 Sitzungssaal, Schloss

096354 Les institutions françaises
(E)
Lacourière, Ch.

Do 11-13 **fällt aus!**

g) Fachdidaktik (C)

(Hauptstudium)

096369 Vorbereitung auf das
Blockpraktikum
Thiele, S.

Französisch, Italienisch, Spanisch (C 1)

Do 11-13 B 105

[095874] Französische Grammatikographie (C 1, FD
III)

Thiele, S.

Mo 14-16 B 111

096388 Literaturdidaktik (C
1)
Thiele, S.

Do 14-16 B 401

h) Lektürekurs

096392 Lektürekurs zur
Vorlesung
Miething, Ch.

Fr 11-13 B 401

i) Sprachkurs

(Grundstudium)

096407 Französisch für Romanisten -
Unterkurs
A.

Desbordes,

(außer für Studierende des Faches Französisch)

Fr 9-11 B 305

3. Spanische Philologie

S p r a c h w i s s e n s c h a f t

Vorlesung

(Grundstudium bzw. Hauptstudium)

Prof. Dr. G. Veldre

[095601] Geschichte und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft

(A 1-5) Span. III-VII

Mi 14-16

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der wissenschaftlichen Betrachtung romanischer Sprachen, wobei Frankreich und Italien größeren Raum einnehmen. Vom späten Mittelalter über Humanismus, Klassik und Aufklärung und das 19. Jh. bis heute werden die unterschiedlichen Ziele und Methoden der Sprachbetrachtung im gesamteuropäischen Rahmen und in ihrer jeweiligen Form in den einzelnen Ländern vorgestellt. Ein Ziel der Vorlesung ist es, die Fokussierung auf das 19. Jahrhundert als Beginn der 'modernen' Sprachwissenschaft zu hinterfragen. Begleitend werden zentrale Texte aus den einzelnen Perioden gelesen.

Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft

(Grundstudium)

Prof. Dr. W. Dietrich

[095669] Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Di 11-13

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite der romanischen Philologie zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Amerikanischspanischen werden behandelt.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: E. Schmidt Verlag, 3. Auflage 2000.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst

auch Lateinkenntnisse. Es ist daher nicht empfehlenswert, vor dem 3. Semester an diesem Seminar teilzunehmen, sofern die genannten Sprachkenntnisse nicht schon gegeben sind.

Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweise (alte Magisterprüfungsordnung) und eines Prüfungselementes (Neue Studienordnung für Lehramt) sowie des Teilnahmenachweises nach der neuen Magisterprüfungsordnung sind: regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und ein Abschlußtest (Klausur).

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Eine vorherige **Anmeldung** innerhalb der Sprechstunden (s. besonderen Aushang) ist daher notwendig.

Prof. Dr. V. Noll

[095673] Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Mi 9-11

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Amerikanischspanischen werden behandelt. Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H. Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Berlin: E. Schmidt Verlag, 3. Auflage 2000.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse. Es ist daher nicht empfehlenswert, vor dem 3. Semester an diesem Seminar teilzunehmen, sofern die genannten Sprachkenntnisse nicht schon gegeben sind. Die Anforderungen für den Erwerb der verschiedenen Studiennachweise sind: Regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlußklausur. **Anmeldung** in der ersten Sitzung.

Proseminar

(Grundstudium)

HD Dr. E. Sonntag

[095730] Geschichte des Spanischen: Spätes Mittelalter und frühe Neuzeit (A 2)

Mi 16-18

Beginn: 16.10.2002

Das Ende des Mittelalters markiert auch sprachgeschichtlich den Übergang vom Altspanischen zum Neuspanischen. Die Wandlungen der spanischen Sprache an dieser Epochenschwelle sind zugleich von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des amerikanischen Spanischen. Der Prozeß der Herausbildung einer spanischen Gemeinsprache auf der Basis des kastilischen Dialektes läßt sich anhand massiv auftretender schriftlicher Zeugnisse ab dem 13. Jahrhundert beobachten. Eine wesentliche Frage, die den Ausbauprozeß jeder modernen Standardsprache begleitet, nämlich die Frage nach der Fixierung der Gemeinsprache und ihre Bereinigung von überflüssigen Varianten („Normierung“), beschäftigte die Gelehrten am Übergang vom 15. zum 16. Jahrhundert. Die Charakteristika der beiden Epochen sollen durch gründliche Lektüre von Texten (vom *Libro de Buen Amor* über den *Conde de Lucanor* bis hin zu Nebrija und Juan de Valdés) erarbeitet werden. Gute spanische Sprachkenntnisse und Bereitschaft zu regelmäßiger semesterbegleitender Lektüre sind daher unabdingbare Teilnahmevoraussetzung. Das Proseminar wird teilweise in spanischer Sprache abgehalten.

Zur Orientierung:

Lapesa, Rafael (1981): *Historia de la lengua española* (9a edición), Madrid.

Dr. H. Symeonidis

[095745] Amerikanischspanisch (A 2)

Mo 11-13

Das amerikanische Spanisch in der Gesamtheit seiner historischen, geographischen und sozialen Dimensionen kann in einem Semester kaum erschöpfend behandelt werden. Daher setzt sich dieses Seminar zum Ziel, einen Überblick über die aktuellen sprachlichen bzw. dialektalen Territorien zu verschaffen. Dazu gehört sowohl die Behandlung der archaischen Strukturen - aus spanischer Perspektive - als auch der Einfluss der eingeborenen Sprachen auf das in unterschiedlichen Regionen gesprochene Spanisch. Herausgearbeitet werden sollen die historische Entwicklung, die regionalen Unterschiede und die methodischen Probleme der Abgrenzung der amerikanischen vom europäischen Spanisch.

Die **Anmeldung** erfolgt in meinen Sprechstunden (Feriensprechstunde siehe besonderen Anschlag). Eine Auswahlbibliographie wird bei der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Hauptseminare

(Hauptstudium)

Prof. Dr. W. Dietrich

[095802] Das Spanische der «Zona guaranítica» (Paraguay, Argentinien) (A 2, C) VII

Mo 11-13

In diesem Seminar soll versucht werden, die Forderung nach der Verbindung von Forschung und Lehre unmittelbar zu erfüllen. Das für das seit einigen Jahren im Romanischen Seminar laufende DFG-Projekt des "Atlas Lingüístico-Guaraní-Románico" gesammelte Material der Sprachaufnahmen bildet die Grundlage für eigene Untersuchungen der Studierenden zum Lautstand, zur Syntax und zum Wortschatz des Spanischen in dem Gebiet, das der geplante Sprachatlas abdecken wird (Paraguay und die angrenzende nordöstlichen argentinischen Provinzen Misiones, Corrientes, Formosa, Chaco, Teile von Santa Fe und Entre Ríos; die brasilianischen Teile bleiben hier unberücksichtigt). Neben der Interpretation schon transkribierter und ausgedruckter Aufnahmen können und sollen auch Aufnahmen in Form von Audio-CDs abgehört und ausgewertet werden. Alle Beobachtungen sollen in den Gesamtzusammenhang der Beschreibung des amerikanischen Spanisch und der Sprachkontaktforschung eingeordnet werden.

Das Untersuchungsgebiet wird historisch durch die Jesuitenmission des 17. und 18. Jahrhunderts bei den eingeborenen Guaraní-Indianern begründet, die auf Guaraní

betrieben wurde und dort zum Erhalt dieser Sprache neben dem Spanischen geführt hat. In diesem Raum findet man heute eine mehr oder weniger stark ausgeprägte Zweisprachigkeit mit Interferenzen in beiden Sprachen. Die paraguayische Mitarbeiterin am Atlasprojekt, Frau Ruth Mello, hält nicht nur seit Semestern Guaraní-Kurse am Romanischen Seminar ab, die Interessierten empfohlen werden, sondern wird auch im Seminar zu Sprache und Kultur im Untersuchungsgebiet referieren.

Durchführung: Referate mit Diskussion (teils auf der Grundlage von Literatur, zum größeren Teil durch die Präsentation eigener Untersuchungen). Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und Anfertigung einer Hausarbeit.

Anmeldung: in meiner Sprechstunde am **Mittwoch**, den 17.07.2002, 10-12 Uhr, und in den Feriensprechstunden (siehe besonderen Anschlag).

Prof. Dr. V. Noll

[095817] Phonetik des amerikanischen Spanisch (A 1-5, C) III

Mi 11-13

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit speziellen Fragen der Phonetik des amerikanischen Spanisch. Zur Einführung sei auf die beiden komplementären Monographien Canfields (1962, 1981) verwiesen. Es wird verbindlich vorausgesetzt, daß Interessierte zur ersten Sitzung bereits eingearbeitet sind (Bibliographie, Hilfsmittel) und konkrete Vorstellungen zur Übernahme einer Arbeit entwickelt haben.

Zur allgemeinen Einführung wird empfohlen: Volker Noll, *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick* (Romanistische Arbeitshefte, 46). Tübingen, Niemeyer, 2001.

Kolloquien

(Hauptstudium)

Prof. Dr. W. Dietrich

095893 Kolloquium für Examenskandidaten (in der Fremdsprache) (A 1-5) I-VIII

Di 9-10

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen, Spanischen bzw. Italienischen exemplarisch in französischer, spanischer bzw. italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen. In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

Prof. Dr. H. Geckeler

095908 Kolloquium für Examenskandidaten (in frz. bzw. span. Sprache) (A 1-5)

Di 10-12

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven und der historischen Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen bzw. Spanischen exemplarisch in französischer bzw. spanischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbstgewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen. Auch können in Vorbereitung befindliche Staats-, Magister- oder Doktorarbeiten vorgestellt und besondere Fragen daraus diskutiert werden. Nach Bedarf kann dieses Kolloquium in zwei Gruppen unterteilt werden. In der ersten Sitzung wird über Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils der Examina informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

HD Dr. E. Sonntag

[095912] Kolloquium für Examenskandidaten (frz./ital./span.) A 2/4) I-VIII

einstündig n.V.

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen, Spanischen bzw. Italienischen exemplarisch in französischer, spanischer bzw. italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen. In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des

sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

L i t e r a t u r w i s s e n s c h a f t

Vorlesungen

Dr. J. Zamora

096670 Deporte y literatura: de Unamuno a Javier Marías (B1-2, 4-6 / D)

Di 13-14

El deporte y la literatura no parecen ser dos cosas que puedan congeniar bien a primera vista.

Sin embargo, la literatura española sobre deporte moderno cuenta con una amplia producción que surge con la Generación del 98. El curso intentará presentar una recopilación, aunque ausente de un carácter de exhaustividad, de textos que vinculen la actividad deportiva a la literatura con el objetivo de comprobar que la confrontación entre deporte y literatura está carente de sentido. Para ello se prestará especial atención al estudio de los textos propuestos, todos representativos de su momento histórico-literario.

Dr. M. Pfeiffer

096684 Aktualität spanischer Kultur und Literatur (B 1/2/4/5)

Mi 11-12

Spanien hat in den letzten fünfzig Jahren Wandlungen erfahren, die das Selbstverständnis seiner Kultur und Literatur tiefgreifend veränderten. Diese Neubestimmung soll sowohl aus der Binnenperspektive des Landes als auch aus der Außenperspektive des Fremden beschrieben werden. Neben literarischen Themen sollen unter anderem die Publizistik und die Medien in den Blick genommen werden, die Aufarbeitung des Bürgerkriegs und der Francozeit, das Verhältnis einer Region wie Katalonien zum Gesamtstaat und Fragen der Bildungs- und Hochschulreform.

Eine Liste der empfohlenen Literatur wird am Anfang des Semesters angeboten.

Einführungsveranstaltung

(Grundstudium)

Dr. M. Peters

096699 Einführung in die Hispanistik (B1-6)

Di 11-13

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen

literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befaßt sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.
 Teilnahmevoraussetzung: Sprachkenntnisse, die mindestens dem erfolgreichen Abschluß des Kurses "Spanisch für Hispanisten" entsprechen. Voraussetzung für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest. Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Schein der "Einführung" vorlegen können.

Proseminare

(Grundstudium)

Dr. M. Peters

096703 Geschichte und Erinnerung in A. Muñoz Molina Romanwerk (B 1/2/4/6)

Di 14-16

Antonio Muñoz Molinas (*1956) narratives Werk, das allgemein zur nueva narrativa española gezählt wird, kreist um die erinnernde Rekonstruktion der jüngsten spanischen Vergangenheit. In thematischer und erzähltechnischer Hinsicht reflektiert der Autor stets auf innovative Weise die Grundfeste der spanischen Identität. Inspiriert von anderen Gattungen (u.a. Kriminalroman) und Medien (Film, Zeitung) sind vielschichtige Romane entstanden, die von einem spielerischen Umgang mit der Aufhebung der Grenzen von Realität und Fiktion geprägt sind.

Das Proseminar setzt sich das Ziel, am Beispiel ausgewählter Romane Muñoz

Molinas zum einen in die Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens einzuführen, zum anderen die narrativen, literarästhetischen Techniken des Autors näher zu betrachten. Zu den ausgewählten Texten zählen: *Beatus Ille* (1986), *El jinete polaco* (1991), *Plenilunio* (1997), *Carlota Fainberg* (1999).

Die Bücher können über die auf spanische Texte spezialisierte Buchhandlung

La Librería in Bonn (0228/659215) kostengünstig bezogen werden.

Literaturhinweise:

- Andrés-Suárez, Irene, *Ética y estética de A. Muñoz Molina*, Neuchatel:

Université de Neuchatel 1997

- Assmann, Aleida, Harth, Dietrich (Hg.), *Mnemosyne. Formen und Funktionen der kulturellen Erinnerung*, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1991

- Ibáñez Ehrlich, Maria Teresa, *Los presentes pasados de A. Muñoz Molina*, Frankfurt/M.: Vervuert 2000

- Martín-Hernández, Silvia, *Los límites del eterno contar en A. Muñoz Molina: una nueva poética de la verosimilitud ficcional*, Pennsylvania: Pennsylvania State University 1999

- Peres, Christine, *Le nouveau roman espagnol et la quête d'identité: A. Muñoz*

Molina, Paris: Harmattan 2001.

Dr. A. Pauly

096718 Lateinamerikanische Kurzgeschichten (B 1/2/5/6)

Di 14-16

Ursprung und Genese lateinamerikanischer Kurzgeschichten sollten im Zusammenhang mit der im 19. Jahrhundert einsetzenden literarischen Entwicklung in Lateinamerika (Romantik, *modernismo*, *regionalismo*, *indigenismo* und Avantgarde im 20. Jahrhundert) betrachtet werden. Von daher bietet es sich an, in dieser Veranstaltung anhand exemplarischer Texte eine äußerst kreative Phase lateinamerikanischer Literaturgeschichte über einen längeren Zeitraum in ihren Kontinuitäten und Diskontinuitäten nachzu vollziehen. In diesem Rahmen soll auch diskutiert werden, ob es möglich ist, gattungsspezifische Merkmale dieses sich offensichtlich bislang präzisen Definitionen entziehenden Genres zusammenzutragen, ohne seine individuellen Ausformungen im Werk einzelner Autoren zu vernachlässigen.

Besprochen werden sollen Texte u.a. von Echevarría, Darío, Borges, Bioy Casares, Cortázar, Rulfo, Arlt und García Márquez.

Zur einführenden Lektüre empfohlen:

- J.M. Oviedo, *Antología crítica del cuento hispanoamericano del siglo XX* (1920-1980). 2 Bde. Madrid 1992.
- Seymour Menton. *El cuento hispanoamericano*. México 1970
- Edelweis Serra, *Tipología del cuento literario*. Madrid 1978.

Hauptseminare

(Hauptstudium)

Prof. Dr. U. Prill

096737 "El maestro, el patriarca, casi el fundador de la novela española":

Die Romane des Benito Pérez Galdós (B 4/6, C 1/2)

Mo 14-16

Benito Pérez Galdós gehört in einer Reihe mit Autoren, wie Balzac, Dostojewski,

Dickens und Fontane zu den ganz großen Romanciers der Weltliteratur.

Dennoch ist er in der deutschen - anders als in der spanischen oder nordamerikanischen - Hispanistik ein kaum untersuchter Autor. Ziel des Seminars ist es, diesen "bekannten Unbekannten" mit seinen wichtigsten Romanen vorzustellen, die Texte gemeinsam zu interpretieren und in einen europäischen Kontext zu stellen.

Als gemeinsame Textgrundlage dienen die Romane *Doña Perfecta*, *Marianela* und

Tristana. Darüber hinaus soll der sehr umfangreiche Roman *Fortunata y Jacinta* durch Kurzreferate zugänglich gemacht werden. Die Lektüre der drei genannten Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt. Im Sekretariat Prof. Prill, Zimmer 015, liegt eine Liste zur verbindlichen Textbeschaffung aus.

Prof. Dr. M. Pfeiffer

096741 Neuere spanische Literatur (B 1/2/4/6, C 1/2, E)

Di 9-11

Zwischen der Aufarbeitung der Vergangenheit, der Internationalisierung und Regionalisierung des Landes und dem Wandel der Medienlandschaft suchen auch die Autoren Spaniens nach neuen gesellschaftlichen und literarischen Positionen, nach Formen des Erzählens und des lyrischen Ausdrucks. Die Lektüre aktuellerer Werke von Javier Marías, Eduardo Mendoza, Antonio Muñoz Molina, Quim Monzó, José Ángel Valente, José Hierro und anderer soll im Seminar durch die Analyse poetologischer und essayistischer Arbeiten der Autoren ergänzt werden.

Die genauere Leseliste wird vor Beginn des Seminars bekanntgegeben, Gedichte in spanischer Sprache werden in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

Prof. Dr. M. Lentzen

096756 Francisco Nieva: Theater (B 4, C 1/2)

Mi 17-19

Francisco Nieva (geb. 1927) ist eine der schillerndsten Gestalten des sog. Nuevo teatro español. Seine Stücke zeugen von einer übersprudelnden Imaginationskraft, so dass man sein Theater als «teatro surrealista», «teatro onírico», «teatro delirante» oder «teatro del absurdo», um nur einige Klassifizierungen zu nennen, bezeichnet hat. Dabei spielt immer, über den Text hinaus, der «theatralische» Aspekt eine entscheidende Rolle, so dass man es bei seinen Stücken mit einem «totalen» Theater zu tun hat. Im Seminar sollen vor allem die *Trilogía italiana* (bestehend aus: *Salvator Rosa o El artista*, *El baile de los ardientes o Poderoso Cabriconde*, *Los españoles bajo tierra o El infame jamás*) sowie *Malditas sean Coronada y sus hijas* und *Delirio del amor hostil* behandelt werden.

Textgrundlage: Francisco Nieva: *Trilogía italiana*, edición de Jesús María Barrajon, Madrid 1988 (Cátedra), und Francisco Nieva: *Malditas sean Coronada y sus hijas, Delirio del amor hostil*, edición de Antonio González, Madrid 1990 (Cátedra).

Themen für Referate und Hausarbeiten werden in meiner Sprechstunde ab Mitte September vergeben.

Kolloquien

(Hauptstudium)

Prof. Dr. U. Prill

[096096] Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-6)

Di 16-18

Text siehe S.

Fachdidaktik

(Hauptstudium)

S. Thiele

[096369] Vorbereitung auf das Blockpraktikum im Herbst 2002 für Studierende der

Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch (C 1-4)

Do 11-13

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

- Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit,
- Medien,
- Einsprachigkeit,
- Fehlerkorrektur,
- Klassenarbeiten, Klausuren, Tests
- Hausaufgaben,
- Landeskunde,
- Textarbeit in der Sek.II: Literatur, Sachtexte

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ - konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen - ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994)

Arnold, Werner. Fachdidaktik Französisch. Stuttgart: Klett (1989)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, Basel: Francke (1995)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris : ellipses (1998)

Heidtke, Hermine; Söffker, Sybille; Thiele, Sylvia. Mille e un esercizio. Bamberg: Buchner (2001)

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Kramer-Litwin, Monique. Training. Französische Grammatik. Stuttgart: Klett (1996)

Becker, Norbert; Heinz, Helmuth; Lüderssen, Caroline. Einführung in die Lektüre italienischer literarischer Texte. Bamberg: Buchner: 2001

Werlich, Egon. Praktische Methodik des Fremdsprachenunterrichts mit authentischen Texten. Berlin: Cornelsen (1986)

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, tragen Sie sich bitte ab 15.07.2002 in die vorbereitete Liste neben meiner Bürotür (A 304) ein. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Alle weiteren Fragen zur Organisation und Durchführung des Praktikums besprechen wir in der ersten Sitzung.

Seminar im Hauptstudium

S. Thiele

097016 Lyrikanalyse (C 1)

Do 18 - 20

Literaturunterricht ist integrierter Sprach- und Sachunterricht. Wir werden uns in diesem Seminar deshalb zunächst mit literaturtheoretischen Aspekten beschäftigen. Ausgewählte lyrische Texte aus Spanien und Lateinamerika werden im Anschluss bearbeitet. Methodenfragen zur Textanalyse stehen also im ersten Teil des Seminars im Vordergrund.

In einem zweiten Schritt werden wir über die didaktische und methodische Konzeption von Literaturunterricht unter Berücksichtigung einer didaktischen Reduktion fachwissenschaftlicher Überlegungen und Ergebnisse diskutieren sowie Vorschläge zu Unterrichtsreihen bzw. -stunden in der Sekundarstufe II erarbeiten. Dabei sichten wir auch unterschiedliche Möglichkeiten der Erweiterung der Sprachkompetenz.

Den Reader mit ausgewählten Texten erhalten Sie ab 15. Juli an der Bibliotheksaufsicht.

Literatur: Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990),

Werlich, Egon. Praktische Methodik des Fremdsprachenunterrichts mit authentischen Texten. Berlin: Cornelsen (1986)

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises müssen Sie ein Referat halten, die Klausur bestehen sowie regelmäßig aktiv teilnehmen. Für diejenigen, die einen Leistungsnachweis (QS oder TB) erwerben möchten, wird eine Liste mit Themen, in die Sie sich bitte ab 15.07.2002 eintragen, neben meiner Bürotür (A 304) hängen. Alle weiteren Fragen zur Organisation und Durchführung des Seminars besprechen wir in der ersten Sitzung.

S p r a c h p r a x i s (D)

(Grundstudium)

Spanisch für Hispanisten

Für Teilnehmer, die keine oder geringe Kenntnisse der spanischen Sprache haben. In dem Kurs geht es insbesondere um Sprachfertigkeit, Lese- und Hörverstehen. Die Studenten sollen selbständig in der Lage sein, spanische Texte anzufertigen. Anhand thematisch geordneter Texte und Übungen zur Grammatik, Semantik und Rechtschreibung wird das Übersetzen Deutsch-Spanisch und Spanisch-Deutsch geübt. Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Kursteilnahme bzw. die Teilnahme an der Eingangs- oder Abschlußklausur ist obligatorisch.

Lehrbuch (obligatorisch):

Halm, W./Ortiz Blasco, C., *Paso a paso*, Hueber Verlag.

Text (nicht obligatorisch):

Bruyne, Jacques de, *Spanische Grammatik*, Tübingen: Niemeyer, 1993.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien im Geschäftszimmer der Spanisch-Portugiesisch-Lateinamerikanischen Abteilung (Zimmer 17) aus. Bei der Anmeldung erfolgt gleichzeitig die Aufnahme in die Studentenkartei; hierfür sind ein Lichtbild und der Studentenausweis mitzubringen. Die

Teilnehmer müssen sich in der ersten Semesterstunde als Fachstudenten der Hispanistik ausweisen können.

Der Eingangstest für Studenten mit Vorkenntnissen findet am

Donnerstag, den 17. Oktober 2002, von 16-18 Uhr im Hörsaal S 1 (Schloß)

statt.

Dr. J. Zamora

096760 Spanisch für Hispanisten

Mo, Mi, Do 9-11

Text siehe oben.

Dr. O. Mori

096775 Spanisch für Hispanisten

Di, Mi, Do 11-13

Text siehe oben.

Ejercicios de gramática I

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Las **inscripciones** se podrán realizar en las vacaciones en la biblioteca del departamento de español (A 103). La asistencia al curso es obligatoria. El certificado "Spanisch für Hispanisten" es obligatorio.

Texto:

- Mori, O., *El verbo. Ejercicios de gramática española. Nivel intermedio*, Frankfurt a.M.: Vervuert, 1996.

Texto no obligatorio:

- Bruyne, Jacques de, *Spanische Grammatik*, Tübingen: Niemeyer, 1993.

Dr. O. Mori

096780 Ejercicios de gramática I

Mo 16-18

Text siehe oben.

Dr. A. Pauly

096794 Ejercicios de gramática I

Di 16-18

Ejercicios de gramática II

Dr. J. Zamora

096809 Ejercicios de gramática II

Mo 11-13

Temario: Sustantivo, artículo, adjetivo, adverbio, pronombre *se*. Los ejercicios y la bibliografía correspondiente a cada tema se entregarán en la primera clase. Las **inscripciones** se podrán realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). La asistencia a las clases es obligatoria. El certificado *Ejercicios de gramática I* es obligatorio.

Texto no obligatorio:

- Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 1994.

Spanisch für Romanisten (Nicht-Hispanisten)

N. Fernández Santos

096813 Spanisch für Romanisten (Nicht-Hispanisten)

Mittelstufe

Mo 11-13

Die Teilnehmer müssen sich in der ersten Semesterstunde als Fachstudenten der Romanistik (nicht Hispanistik) mit dem Studentenausweis ausweisen können.

Zugrundeliegendes Unterrichtswerk:

- Halm, W./Ortiz Blasco, C., *Paso a paso*, Hueber Verlag.

Übersetzung Spanisch-Deutsch

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden literarische und literaturwissenschaftliche Texte vorgelegt. Im Zentrum des Seminars steht die Überprüfung, Diskussion und vergleichende Beurteilung der vorgestellten Lösungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Leistungsnachweis "Spanisch für Hispanisten". **Anmeldung:** Eine Anmelde-liste liegt ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

096828 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Mi 14-16

Text siehe oben.

Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Leistungsnachweis "Spanisch für Hispanisten".

Ein erfolgreicher Abschluß ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung "Deutsch-Spanisch II". Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

096832 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Mo 14-16

Text siehe oben.

(Grundstudium bzw. Hauptstudium)

Dr. O. Mori

096847 Conversación

Di 9-11

Dr. A. Pauly

096851 Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Di 16-18

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluß der Übersetzungsübung: Deutsch-Spanisch I.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl der Übersetzungskurse ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, daß alle Studenten und Studentinnen an einem der beiden Übersetzungskurse teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Gelegenheit zu persönlicher Anmeldung besteht auch ab der vorletzten Sprechstunde des Semesters oder in den Feriensprechstunden (siehe Aushang am Schwarzen Brett).

(Hauptstudium)

Comentario de textos y redacción

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichte nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, daß sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen 'comentarios de textos' geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können empfohlen werden:

- J. L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.
- J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*, Madrid 1992.
- F. Lázaro Carreter, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid 1989.
- F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*, Stuttgart 1995.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl der Kurse ist auf 25 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studierenden an dem Kurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Eine vorherige Anmeldung in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit ist notwendig.

Dr. A. Pauly

096870 Comentario de textos y redacción

Mi 16-18

Text siehe oben.

Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluß der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II; mindestens 6. Fachsemester. Deutsche Texte neuerer Zeit und vorwiegend geisteswissenschaftlichen Inhalts werden vervielfältigt. Schwierigkeitsgrad der Texte und Benotung der Klausuren entsprechen Examensniveau. Voraussetzung für den Schein: erfolgreiche Teilnahme an zwei Klausuren.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl der Übersetzungskurse ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, daß alle Studenten und Studentinnen an einem der beiden Übersetzungskurse teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Gelegenheit zu persönlicher Anmeldung besteht auch in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit.

Dr. O. Mori

096885 Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Mi 9-11

Text siehe oben.

Dr. J. Zamora

096890 Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Mi 11-13

Text siehe oben.

Examensvorbereitungskurs (Übersetzung)**Dr. O. Mori**

096904 Examensvorbereitungskurs (Übersetzung)

Do 9-11

Persönliche **Anmeldung** in meinen Sprechstunden.

Portugiesisch**S p r a c h w i s s e n s c h a f t**

Vorlesung

(Grund- bzw. Hauptstudium)

Prof. Dr. G. Veldre

[095601] Geschichte und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft

(A 1-5) III-VII

Mi 14-16

Text siehe S.

L i t e r a t u r w i s s e n s c h a f t

Wissenschaftliche Übung

(Grundstudium bzw. Hauptstudium)

E. Gonçalves von Strasser

096919 SAUDADE - „SAUDADES" (A 3, B 5)

Do 9-11

Saudade ist ein zentraler Begriff der portugiesischen Kultur.

Diesen werden wir zunächst semantisch analysieren. Dabei stehen das mittelalterliche Werk „Leal Conselheiro" von D. Duarte und die philologische Abhandlung über die *Saudade* von Carolina Michaelis im Vordergrund.

Des weiteren werden Texte der portugiesischen Literatur gemeinsam interpretiert, in denen *Saudade* eine zentrale Rolle spielt (Camões, Almeida Garrett, F. Pessoa).

Besonders berücksichtigt wird das Werk „Saudades" des Renaissance-Autors Bernardim Ribeiro.

S p r a c h p r a x i s

(Grundstudium)

E. Gonçalves von Strasser

096923 Portugiesischer Grundkurs (D)

Mo, Mi 9-11

Die Veranstaltung soll die Teilnehmer befähigen, einfache Texte der portugiesischer Sprache zu lesen und zu verstehen und leichte mündliche und schriftliche Texte selbst zu verfassen.

Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und ein erster Einblick in die grammatische Struktur des Portugiesischen gewonnen.

Arbeitsmaterial: Fotokopien

E. Gonçalves von Strasser

096938 Portugiesischer Mittelkurs (D)

Mo 14-16

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Arbeitsmaterial: Fotokopien.

(Hauptstudium)

E. Gonçalves von Strasser

096942 Portugiesischer Oberkurs (D)

Do 11-13

Texte der modernen portugiesischen Literatur werden gelesen, interpretiert und kommentiert (schriftlich und mündlich). Stilistische Aspekte des Portugiesischen und schwierige Kapitel der portugiesischen Grammatik (z. B. der Konjunktiv) sollen behandelt werden.

Arbeitsmaterial: Fotokopien.

E. Gonçalves von Strasser

096957 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II

Mo 11-13

Auszüge aus dem Buch von Martin Walser: Der Lebenslauf der Liebe.

E. Gonçalves von Strasser

0996961 Leitura e comentario de Textos

Mi 11-13

Rosa Lobato de Faria: *A Trança de Inês*, Porto /Lisboa ²2001.

Katalanisch

Sprachpraxis

(Grundstudium)

Prof. Dr. M. Pfeiffer

096980 Katalanisch I (D)

Di 14-16

«Digui, digui» Katalanisch als Fremdsprache, Band 1.

4. ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Hinweis: Sämtliche Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Woche der Vorlesungszeit (ab 14.10.2002). Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen findet, sofern nicht im Kommentar anders angegeben, jeweils in der ersten Sitzung statt.

Studienberatung im Fach Italienisch: Priv.-Doz.in Dr. B. Kuhn

Bereich Teilgebiet

A Sprachwissenschaft 1 Theorien, Modelle, Methoden

2 Beschreibungsebenen der italienischen Sprache

3 Anwendungsbereiche und interdisziplinäre Beschreibungsaspekte

4 Historische Aspekte der italienischen Sprache

5 Regionale, soziale und funktionale Aspekte der italienischen Sprache

B Literaturwissenschaft 1 Theorien, Modelle, Methoden

2 Gattungen und Formen

3 Italienische Literatur bis etwa 1600

4 Italienische Literatur ab etwa 1600 bis zur Gegenwart

5 Autorinnen und Autoren und Werke

C Fachdidaktik 1 Theorien, Modelle, Methoden

2 Curriculum Italienisch

3 Lehr- und Lernprozesse: Sprache im Italienischunterricht

4 Lehr- und Lernprozesse: Literatur im Italienischunterricht

D Sprachpraxis

E Landeskunde

a) Vorlesungen

(Grund- und Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096430 Die italienische Lyrik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

(B 2/4/5, E)

Do 12-14

Die Vorlesung behandelt die wesentlichen Richtlinien und Tendenzen der italienischen Lyrik vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Zeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg. Dabei wird das Werk der wichtigsten Dichter vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Situation der Zeit verständlich gemacht. Im Mittelpunkt stehen die sog. „Crepuscolari“, die Futuristen, die sog. „Vociani“ und „Rondisti“ sowie die Hermetiker und Neorealisten. Im Laufe der Vorlesung werden charakteristische Gedichte der besprochenen Autoren interpretiert.

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Manfred Lentzen: *Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer „neuen Innerlichkeit“*, Frankfurt/M. (Klostermann) 1994 (€ 24,-)

Dott. G. di Stefano

096445 Piccola storia gastronomica dell'Italia (B 3/4/5, E)

Di 16-17

"Che cosa è la gloria di Dante di fronte a quella degli spaghetti?" si chiede lo scrittore Giuseppe Prezzolini nel 1954, constatando come la pasta sia penetrata in moltissime case americane dove il nome di Dante non viene mai pronunciato. Oggi la diffusione mondiale della "cucina italiana" (o di ciò che passa sotto questo nome) è un dato di fatto generalmente riconosciuto. La recente proposta di germanizzare la grafia di "spaghetti" in "spagetti" non è che l'ultimo esempio di questa penetrazione che ha modificato le abitudini culinarie di molti altri paesi. Ma come si è formata nel corso dei secoli quella che viene chiamata "cucina italiana" e che per molti italiani è uno dei pilastri dell'identità nazionale? Rispondere a questa domanda è l'intento del corso di questo semestre. La storia della cucina ci dà inoltre informazioni importanti sulla vita quotidiana nel corso dei secoli e sull'evoluzione dei costumi e della cultura. Questi sono alcuni dei singoli temi che verranno affrontati: l'origine dei nomi come indicatore di provenienza, le fonti scritte e iconografiche, il rapporto tra cucina dei "ricchi" e cucina dei "poveri", le maniere a tavola ovvero non solo che cosa ma anche come si mangia, la letteratura sulla cucina (trattati, ricettari, ecc.) e la cucina nella letteratura. Testo base: Alberto Capatti / Massimo Montanari, *La cucina italiana. Storia di una cultura*, Bari 1999: Laterza.

Prof.in Dr. G. Veldre

[095601] Geschichte und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft

(A 1-5)

Mi 14-16

Die VL gibt einen Überblick über die Geschichte der wissenschaftlichen Betrachtung romanischer Sprachen, wobei Frankreich und Italien größeren Raum einnehmen. Vom späten Mittelalter über Humanismus, Klassik und Aufklärung und das 19. Jh. bis heute werden die unterschiedlichen Ziele und Methoden der Sprachbetrachtung im gesamteuropäischen Rahmen und in ihrer jeweiligen Form in den einzelnen Ländern vorgestellt. Ein Ziel der VL ist es, die Fokussierung auf das 19. Jahrhundert als Beginn der 'modernen' Sprachwissenschaft zu hinterfragen. Begleitend werden zentrale Texte aus den einzelnen Perioden gelesen.

b) Einführungen und Proseminare

(Grundstudium)

Priv.-Doz.in Dr. B. Kuhn

096450 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (B 1-5)

Do 9-11

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Grundstudiums und hat zum Ziel, sowohl in grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft als auch in gleichermaßen grundlegende Arbeitstechniken dieser Disziplin einzuführen, um den Einstieg in Pro- und Hauptseminare vorzubereiten und zu erleichtern. Daher werden unter anderem so verschiedene Dinge wie die Literatursuche zu einem bestimmten Gebiet, das Anfertigen von Referaten und Hausarbeiten, Methoden der Textanalyse, Probleme der Literaturgeschichte bzw. der Literaturgeschichtsschreibung, Fragen der Gattungstheorie, der Metrik etc. Thema der Einführung sein, die als Einübung gedacht ist und entsprechend wesentlich durch die Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestaltet werden soll. Sie findet in deutscher Sprache statt, doch sollten Grundkenntnisse der italienischen Sprache bereits vorhanden sein, da sämtliche literarischen Texte im italienischen Original gelesen werden.

Dr. S. Thiele

096608 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (B 1-5)

Do 16-18

(siehe Text zu „Einführung ...“ Dr. B. Kuhn, S. 37)

HDoz. Dr. E. Sonntag

[095640] Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Di 14-16

(siehe Text auf S. 5)

Prof. Dr. W. Dietrich

[095654] Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (A 1-5)

Fr 11-13

(siehe Text auf S. 5)

Priv.-Doz.in Dr. B. Kuhn

096464 Verga und der Verismo: *Mastro-don Gesualdo* (B 2/4/5)

Mi 14-16

Die italienische Spielart des Naturalismus, der Verismo, der sich in der Auseinandersetzung mit dem französischen Naturalismus herausbildet, gilt als die bedeutendste literarische Strömung in der zweiten Hälfte

des 19. Jahrhunderts und Giovanni Verga, Verfasser von theoretischen Schriften wie von Romanen, Novellen und Theaterstücken, als ihr wichtigster Vertreter. Als exemplarischen Text werden wir im Seminar den 1888 entstandenen, 1889 in der zweiten Fassung in Buchform veröffentlichten Roman *Mastro-don Gesualdo* zugrundelegen, um anhand dieses Textes sowohl die Besonderheit des italienischen Naturalismus vor dem Hintergrund der europäischen Erzählliteratur zu erarbeiten als auch die Besonderheiten dieses Romans gegenüber anderen Werken Vergas oder des Verismo. Zugleich soll die Lehrveranstaltung eine Art Methodenseminar für die Interpretation narrativer Texte sein; daher wird die Analyse von Struktur, Erzähltechniken etc. im Vordergrund stehen.

Die Kenntnis des Romans zu Beginn des Semesters ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Diejenigen, die die Textausgabe über die italienische Abteilung beziehen möchten, mögen sich in eine bei Frau Ingmann ausliegende Liste eintragen.

Zur Anschaffung empfohlene Ausgabe:

Giovanni Verga: *Mastro-don Gesualdo*. A cura di S. Guglielmino. Milano: Mursia³1989 (Grande universale Mursia). ISBN 88-425-0116-6 .

Zur Einführung in die Analyse narrativer Texte:

Matias Martinez / Michael Scheffel: *Einführung in die Erzähltheorie*. München: Beck²2000 (C.H. Beck Studium).

Prof.in Dr. K. Westerwelle

[096005] Amor als Dichtungsfigur in der Lyrik der Renaissance (B 2/3/5)

Di 16-18

(siehe Text auf S. 21)

HDoz. Dr. E. Sonntag

[095711] Die Anfänge der italienischen Schriftsprache (von Dante bis Bembo)

(A 4)

Do 14-16

(siehe Text auf S. 8)

Prof.in Dr. G. Veldre

[095726] Die sprachliche Gliederung Italiens (A 5)

Fr 9-11

(siehe Text auf S. 8)

c) Hauptseminare

(Hauptstudium)

Priv.-Doz.in Dr. B. Kuhn

096479 Der unbekannte Klassiker: Federigo Tozzis Romane und Novellen

(B 2/4/5, C, E)

Mi 9-11

Wenngleich Federigo Tozzi längst als Klassiker nicht nur der italienischen, sondern der europäischen Moderne

gilt und sein Name in einem Atemzug mit Namen wie Pirandello, Svevo, Kafka, Joyce und Proust genannt wird, ist er zumindest in Deutschland, obwohl ein großer Teil seines Werks übersetzt wurde, nach wie vor weithin unbekannt. Dem wenigstens in kleinem Rahmen abzuhelfen und sich dem überaus spannenden Werk Tozzis, das auf den ersten Blick dem Verismo verhaftet scheint und doch mit allen Konventionen bricht, anzunähern, ist eines der unbescheidenen Ziele dieses Seminars. In dem Maße, wie die manchmal sperrigen Texte gegen die traditionellen Erzählstrukturen anschreiben, um einer anderen als der vertrauten Logik, der Logik des Unbewußten, eine Sprache zu geben, wird es im Seminar darum gehen, die Brüche, die Lücken, die neuen Strukturen in möglichst detaillierter Lektüre herauszuarbeiten, um so die Modernität dieses so lange verkannten Autors präziser erkennen und beschreiben zu können.

Diejenigen, die die Textausgaben über die italienische Abteilung beziehen möchten, mögen sich in eine bei Frau Ingmann ausliegende Liste eintragen.

Zur Einführung:

Romano Luperini: *Federigo Tozzi. Le immagini, le idee, le opere*. Roma; Bari: Laterza 1995.

Zur Anschaffung empfohlene Ausgaben:

Federigo Tozzi: *Con gli occhi chiusi. Ricordi di un impiegato*. A cura di Ottavio Cecchi. Milano: Feltrinelli³ 1995 (Universale economica. I classici; 92). ISBN 88-07-82092-7 .

Federigo Tozzi: *Tre croci*. Introduzione e note di Giuseppe Nicoletti. Milano: Garzanti 1991 (I grandi libri; 427). ISBN 88-11-58427-2 .

Zusätzlich wird eine Auswahl der kurzen Texte als Kopiervorlage bereitgestellt.

Prof.in Dr. G. Veldre

[095798] Deixis und Anaphora im Italienischen (A 2) V

Mi 11-13

(siehe Text auf den Seiten 11 u. 12)

d) Kolloquien

(Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096483 Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-5)

Di 18-20 (14-tägl.)

Vorbereitung auf den schriftlichen und mündlichen Teil des Examens (Sek. II, Magister) in italienischer Sprache.

Prof. Dr. W. Dietrich

[095893] Kolloquium für Examenskandidaten (in der Fremdsprache) (A 1-5)

Di 9-10

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen, Spanischen bzw. Italienischen exemplarisch in französischer, spanischer bzw. italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbstgewählte Themen in der

Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

HDoz. Dr. E. Sonntag

[095912] Kolloquium für Examenskandidaten (frz./span./ital.)

(A 2/4) I-VIII

einstündig n.V.

(siehe Text auf S. 18)

e) Fachdidaktik (C)

(Hauptstudium)

Dr. S. Thiele

[096369] Vorbereitung auf das Blockpraktikum Frühjahr 2003 für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch (C 1-4)

Do 11-13

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit,

- Medien,

Einsprachigkeit,

- Fehlerkorrektur,

Klassenarbeiten, Klausuren, Tests

- Hausaufgaben,

Landeskunde,

- Textarbeit in der Sek.II: Literatur, Sachtexte

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ - konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen - ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994)

Arnold, Werner. Fachdidaktik Französisch. Stuttgart: Klett (1989)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, Basel: Francke (1995)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris : ellipses (1998)

Heidtko, Hermine; Söffker, Sybille; Thiele, Sylvia. Mille e un esercizio. Bamberg: Buchner (2001)

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Kramer-Litwin, Monique. Training. Französische Grammatik. Stuttgart: Klett (1996)

Becker, Norbert; Heinz, Helmut; Lüderssen, Caroline. Einführung in die Lektüre italienischer literarischer Texte. Bamberg: Buchner (2001)

Werlich, Egon. Praktische Methodik des Fremdsprachenunterrichts mit authentischen Texten. Berlin: Cornelsen (1986)

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, tragen Sie sich bitte ab 15.07.2002 in die vorbereitete Liste neben meiner Bürotür (A 304) ein. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Alle weiteren Fragen zur Organisation und Durchführung des Praktikums besprechen wir in der ersten Sitzung.

Dr. S. Thiele

096612 Venezia (C 1/E)

Mo 12-14

Literaturunterricht ist integrierter Sprach- und Sachunterricht. Wir werden uns in diesem Seminar deshalb mit literaturtheoretischen Aspekten beschäftigen und ausgewählte Texte zum Thema „Venezia“ analysieren. Dabei spielen landeskundliche Kontexte eine zentrale Rolle.

Darüber hinaus werden wir - unter Berücksichtigung einer didaktischen Reduktion fachwissenschaftlicher Überlegungen und Ergebnisse - über die didaktische und methodische Konzeption von Literaturunterricht diskutieren sowie Vorschläge zu Unterrichtsreihen bzw. -stunden in der Sekundarstufe II erarbeiten.

Wir sichten neben der „Sacharbeit“ unterschiedliche Möglichkeiten der Erweiterung der Sprachkompetenz.

Wenn Interesse besteht, wäre ich bereit, eine Exkursion nach Venedig anzubieten mit dem Ziel, eine Materialsammlung vor Ort durchzuführen und eine Unterrichtsreihe zu konzipieren, die über die Homepage des Seminars ins Netz gestellt werden könnte. Die Teilnahme an einem solchen Projekt setzt sehr gute Italienischkenntnisse und intensives Engagement über das Seminar hinaus voraus.

Für den Erwerb eines Studiennachweises müssen Sie ein Referat halten, eine Klausur schreiben sowie regelmäßig aktiv teilnehmen. Für diejenigen, die einen Studiennachweis (QS oder TB) erwerben möchten, wird eine Liste mit Themen, in die Sie sich bitte ab 08.07.2002 eintragen, neben meiner Bürotür (A 304) hängen. Alle weiteren Fragen zur Organisation und Durchführung des Seminars besprechen wir in der ersten Sitzung.

Texte:

Den Reader mit ausgewählten Texten erhalten Sie ab 15. Juli an der Bibliotheksaufsicht.

Literatur :

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Werlich, Egon. Praktische Methodik des Fremdsprachenunterrichts mit authentischen Texten. Berlin: Cornelsen (1986)

f) sprachpraktische Übungen (D)

Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096498 Übersetzung ins Italienische für Anfänger

Mi 11-13

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher Texte ins Italienische umfassen. Außerdem wird ein Teil der Sitzungen grammatischen Übungen gewidmet.

Schwerpunkte: Pronomen; Futur; Passato prossimo; Imperfetto; Passato remoto; Trapassato prossimo; Konditional.

Dott. G. di Stefano

096502 Übersetzung ins Italienische für Fortgeschrittene

Mi 9-11

Durante il corso saranno tradotti testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della "Übersetzung für Anfänger" a quello della traduzione per "Examenskandidaten". I testi saranno forniti di lezione in lezione. Problemi grammaticali che vengono trattati durante il semestre: Uso dei tempi passati; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

096517 Übersetzung ins Italienische für Examenskandidaten

Di 14-16

Durante il corso saranno tradotti testi di un grado di difficoltà equivalente a quello della traduzione per l'Esame di Stato; occasionalmente saranno pure riconsiderati alcuni punti complessi della sintassi dell'italiano. I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Dott. G. di Stefano

096521 Conversazione (Grund- und Hauptstudium)

Do 16-17

Questo corso è rivolto soprattutto agli studenti del corso „Italienische Grammatik II“ e vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che di volta in volta verranno trattati e su cui gli studenti terranno eventualmente una breve relazione orale.

Dott. G. di Stefano

096536 Lettura critica (Grund- und Hauptstudium) (B 4/5, D)

Do 17-19

Scopo di questo corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli studenti. La partecipazione al corso può includere anche la presentazione di brevi relazioni (Referate). Durante il semestre verrà letto e discusso l'ultimo romanzo di Luigi Pirandello *Uno, nessuno e centomila* (1926). In quest'opera Pirandello porta avanti la sua interrogazione radicale sull'individuo nella società moderna. Chi sono io? si domanda il protagonista Vitangelo Moscarda e si rende ben presto conto non solo quanto sia difficile trovare una risposta, ma quanto paradossale sia già la stessa domanda che ne presuppone un'altra: che cosa vuol dire io? Il tentativo di determinare la propria identità porta alla sua frantumazione in molteplici, infinite identità e dunque a nessuna...

Gli interessati possono ordinare il libro (circa euro 6,20) iscrivendosi in apposite liste presso la segreteria della Italienische Abteilung.

Dott. G. di Stefano

096579 Composizione in italiano (B/D)

Di 17-19

Scopo principale del corso è preparare linguisticamente alla composizione scritta i candidati allo Staatsexamen. A tal fine verrà fornita la terminologia critica indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno distribuiti brevi testi letterari sui quali i partecipanti svolgeranno per iscritto esercizi d'interpretazione.

g) Sprachkurse (D)

(Grundstudium, in Kooperation mit dem Sprachenzentrum)

Dott. M. Vangi

[200926] Italienisch für Italianisten - Propädeutikum

(Kompaktkurs vor Semesterbeginn, Grundkenntnisse sind erforderlich)

Dauer: 2 Wochen Ende Sept./Anfang Okt. (Beginn jeweils 8.30 Uhr, die genauen Zeiten werden noch per Aushang am Info-Brett der italienischen Abteilung bekanntgegeben)

Voraussetzung: Vor Beginn des Kurses ist ein Einstufungstest (C-Test) unbedingt zu absolvieren. Ein Ergebnis von 30 bis 50 Punkten ist die Zulassungsvoraussetzung zum Kurs. Daten und Zeiten, zu denen der C-Test absolviert werden kann, entnehmen Sie bitte z.B. dem Aushang am Informationsbrett der Italienischen Abteilung.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die elementare Vorkenntnisse (Aussprache, Pluralbildung, bestimmter und unbestimmter Artikel, elementarer Wortschatz) der italienischen Sprache schon besitzen. Im Laufe des Kurses werden die ersten grammatikalischen Grundlagen der italienischen Sprache behandelt: Indikativ Präsens, Perfekt, Futur; Modalverben, Präpositionen, Personal- und Possessivpronomina usw.

Am Ende des Kompaktkurses wird eine Klausur geschrieben, die als Zulassung für den Kurs „Italienische Grammatik I" dient.

Das Lehrbuch wird am Anfang des Kurses bekanntgegeben.

Dott. M. Vangi

[200930] Italienische Grammatik I (4-stündig)

Mo 9-11 und Fr 11-13

Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Propädeutikum oder ein Ergebnis von mehr als 50 Punkten beim C-Test.

Der Kurs baut auf dem Propädeutikum auf, insofern er dessen grammatikalische Themen (Indikativformen, Modalverben, Pronomina usw.) voraussetzt. Im Laufe des Kurses werden u.a. die folgenden Themen behandelt: *imperfetto indicativo, pronomi indiretti, verbi riflessivi, forma impersonale, pronomi combinati, imperativo, congiuntivo, discorso indiretto, condizionale semplice e composto, pronomi relativi*. Zudem dient der Kurs dem Erwerb funktionaler Sprachkenntnisse, die sowohl das Verständnis einfacher literarischer Texte als auch eine erste Ausdrucksfähigkeit ermöglichen.

Die Klausur am Ende des Kurses ist für alle Studierenden des Grundstudiums erforderlich (Lehramt: Fachprüfung; Magister: Teilnahmenachweis) und entspricht der bisherigen Klausur nach dem Mittelkurs bzw. nach Propädeutik 2 - 3.

Dott. G. di Stefano

096555 Italienische Grammatik II (4-stündig)

Mi 14-16 und Do 14-16

Il corso si rivolge agli studenti che hanno già frequentato il corso „Italienische Grammatik I" e si propone di trattare in modo più approfondito i punti più difficili della grammatica e della sintassi italiana, con esercizi, test d'ascolto e lettura di testi distribuiti di volta in volta, in modo tale da abituare a vari tipi di linguaggio scritto e arricchire così il bagaglio lessicale.

Dott. M. Vangi

096560 Italienisch für Romanisten

Mittelkurs

Fr 9-11

Der Kurs zielt auf die Vermittlung von fortgeschritteneren Sprachfertigkeiten (Verständnis und Übersetzung eines Textes mittlerer Schwierigkeit; weitere Grammatikkenntnisse wie z. B. einfache und zusammengesetzte Pronomen; si-Konstruktion; futuro; condizionale; imperfetto; Gebrauch der wichtigsten Präpositionen).

Als Voraussetzung für den Kurs gilt der Erwerb der im Grundkurs bereits behandelten Kenntnisse. Sollten diese nicht vorhanden sein, wird vom Besuch des Kurses abgeraten.

Anmeldung zur Klausur ist erforderlich.

Lehrbuch: G. Ernst, *Einführungskurs Italienisch*, Tübingen (Niemeyer), ca. Lektionen 7-13. Andere Lehrmaterialien werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben und zur Verfügung gestellt.

h) Il Teatro Italiano Universitario

freitags:

Il gruppo intende proseguire la sua attività giunta al tredicesimo anno. Gli interessati sono invitati a prendere contatto con il Dott. di Stefano.

Vom Sprachenzentrum werden weitere Sprachkurse im Fach Italienisch angeboten.

Achtung! Für die Teilnahme an allen Kursen des Sprachenzentrums sind C-Test und Anmeldung jeweils in R 402 und 403, Bispinghof 2B, unbedingt erforderlich. Für Fachberatung und Fragen zu den Kursen ist Herr Vangi (Di 9.30-10.30 Uhr, Bispinghof 3 A, Raum B 307; Tel. 83-245 14; vinciamo@uni-muenster.de) zuständig.